

scantoweb Demoport

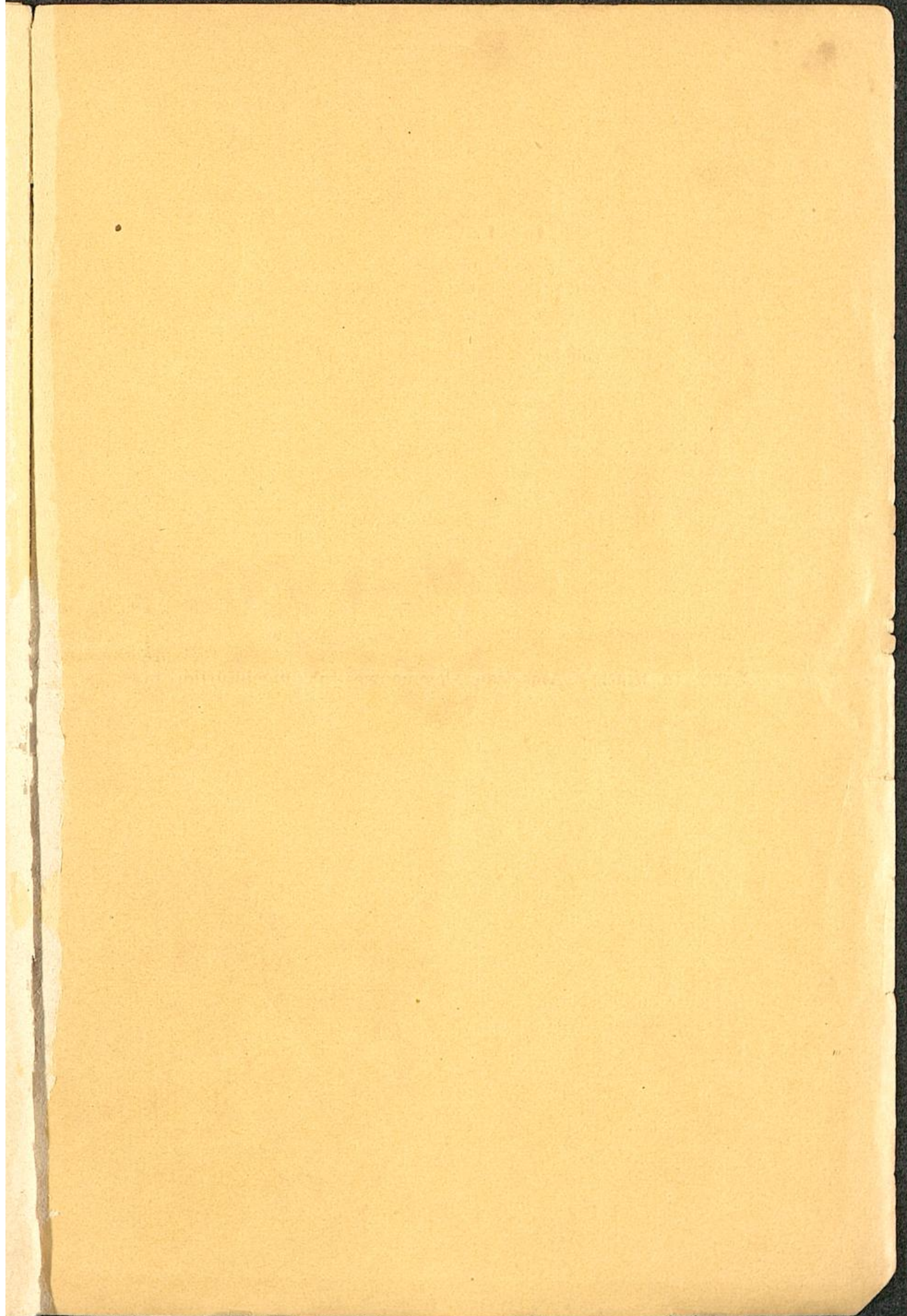
Inhouse-Digitalisierung

**Zur Vorgeschichte des Praesidentenwahlkampfes in den
Vereinigten Staaten**

Stuttgart, 1897

Rückdeckel

urn:nbn:de:s2w-937



Von der Währungs-Bibliothek

(Verlag von Adolf Bonz & Co. in Stuttgart)

sind bis jetzt erschienen als

- Heft 1. **Dr. Karl Helfferich** (Neustadt a. d. S.): „Die Währungsfrage.“ 2. Aufl.
- Heft 2. **F. Chorwart** (Frankfurt a. M.): „Soll Deutschland seine Goldwährung aufgeben?“ 2. Aufl.
- Heft 3. **Dr. Karl Helfferich**: „Währung und Landwirtschaft.“
- Heft 4. **Bergrat Dr. Klüpfel** (Stuttgart): „Die Gold- und Silberproduktion und ihr Einfluß auf den Geldwert.“ 2. Aufl.
- Heft 5. **Die Währungs-Debatte im englischen Unterhause vom 17. März 1896.** —
- Heft 6. **W. von Brandt**, Kaiserlich deutscher Gesandter a. D., Wirkl. Geh. Rat. „Der Währungs- und Wahlkampf in den Verein. Staaten von Amerika.“
- Heft 7. „Zur Vorgeschichte des Präsidentenwahlkampfes in den Vereinigten Staaten.“ Von einem Amerikaner.

Im Anschluß an obige Broschüren ist eine Reihe weiterer Abhandlungen über die Hauptpunkte der vielseitigen Währungsfrage in Vorbereitung, und zwar:

- Heft 8. **Dr. Wermert** (Halle): „Währung, internationale Geldbewegungen und Wechselkurse.“
- Heft 9. **Dr. R. Molter** (Ludwigshafen): „Währung und Exportindustrie.“

Ferner sollen herausgegeben werden:

eine Anleitung zu einem Vortrag über die Währung (Disposition, statistische Thatfachen, Litteratur, endlich als Muster ein Vortrag selbst);

ausgewählte Schriften (z. B. der Autoritäten in der Währungsfrage, Schilderungen der Folgen früherer Geldwertschwankungen u. s. w.).

Vom „Verein zum Schutz der deutschen Goldwährung“ wurde weiter herausgegeben:

Prof. Dr. Biermer, (Münster i. W.), „Leitsätze zur Beurteilung der Währungsfrage.“ Berlin 1896. C. Heymann's Verlag. Preis 1 Mark.

Beitrittserklärungen zu dem Verein zum Schutz der deutschen Goldwährung, dessen Mitglieder obige Publikationen gratis erhalten, sind an Prof. Dr. **S u b e r**, Stuttgart, zu richten. (Mitgliedsbeitrag jährlich M 2—5.)